

Neues Feuerwehrfahrzeug für die FF Schlehdorf



Nach fast 8-monatiger Wartezeit konnte eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Schlehdorf (von rechts: Gerätewart Anton Kammerlochner, Atemschutzwart Florian Helfert, 2. Kommandant Peter Heinritzi jun., Kassier Leonhard Huber jun., 1. Kommandant Christian Offner und zwei Mitarbeiter der Fa. Furtner + Ammer) Anfang Dezember des neue Mehrzweckfahrzeug bei der Fa. Furtner + Ammer in Landau an der Isar abholen.

Dieses Fahrzeug des Fabrikats Mercedes Sprinter Allrad versetzt unsere Feuerwehr in die Lage, auch bei kleineren Einsätzen schnell und effizient eingreifen zu können, da es mit allen wichtigen Gegenständen ausgestattet ist, die für eine erste Hilfeleistung notwendig sind. Die auf dem Bild abgebildeten Kameraden der Feuerwehr sowie insbesondere auch Georg Mangold (der beim Abholen des Fahrzeugs nicht dabei sein konnte) haben sich in unzähligen Stunden um die Ausschreibung für das geeignetste Fahrzeug und die bestmögliche Ausstattung gekümmert, sodass ein Fahrzeug bestellt werden konnte, das auf unsere Verhältnisse ideal zugeschnitten ist. Hierfür dürfen wir uns bei den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr ganz herzlich bedanken.

Die Anschaffung dieses neuen Fahrzeuges wurde auch deswegen notwendig, weil das bestehende Mehrzweckfahrzeug mit einem Alter von 23 Jahren und einer mehr als dürftigen Ausstattung den heutigen Anforderungen in keiner Weise mehr entsprochen hat. Auch wenn sich der Gemeinderat die Entscheidung für die Anschaffung dieses Fahrzeuges aufgrund der hohen Kosten (rd. 107.000 Euro) nicht leicht gemacht hat, muss doch darauf hingewiesen werden, dass diese Anschaffung für einen Zeitraum von rd. 25 Jahren zu sehen ist. Dies relativiert die hohen Kosten doch wieder deutlich.

Wir wünschen den Mitgliedern unserer Feuerwehr mit dem neuen Fahrzeug viel Freude, wenig Einsätze und einen schonenden Umgang.

Seniorenachmittag

Auch in diesem Jahr war der Seniorenachmittag, der am 29. November wieder von der Pfarrei und der Gemeinde organisiert wurde, eine schöne vorweihnachtliche Veranstaltung. Rund 100 Seniorinnen und Senioren sind unserer Einladung gefolgt und konnten im Gasthof Klosterbräu ein paar unterhaltsame Stunden verbringen. Besonderer Dank gilt den Mitgliedern des Gemeinderates als „Kuchenspender“.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ auch an Herrn Toni Allgäuer aus Kochel a. See, der mit seinen virtuos musikalischen Beiträgen am Akkordeon für einen gelungenen und abwechslungsreichen Nachmittag gesorgt hat.

An alle Haushalte

Schlehdorf aktuell



Herausgeber: Gemeinde Schlehdorf

Ausgabe: 04 im Dezember 2014

Sprechzeiten des 1. Bürgermeisters

Dienstag und Freitag von 17.00 Uhr – 19.00 Uhr

im Rathaus Schlehdorf; Kocheler Straße 22

(von 23.12.2014 – 06.01.2015 finden keine Sprechzeiten statt!)

Telefon (0 88 51) 72 33 E-Mail: gemeinde@schlehdorf.de



Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Schlehdorf,

in wenigen Tagen gehört wieder ein arbeits- und ereignisreiches Jahr der Vergangenheit an.

Zum Ende dieses Jahres möchte ich es deshalb nicht versäumen, Ihnen im Namen des Gemeinderates, aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde und der Verwaltungsgemeinschaft, sowie auch persönlich für die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage eine besinnliche und friedvolle Zeit zu wünschen. Ich hoffe, dass Sie in diesen Tagen etwas Ruhe und Abstand vom Alltag gewinnen können.

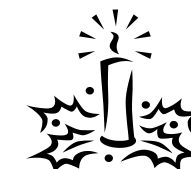
Gleichzeitig darf ich all jenen danken, die sich im Laufe dieses Jahres wieder ehrenamtlich und uneigennützig für die Belange in den Vereinen, Verbänden und allen anderen Organisationen eingesetzt und damit erheblich zum Wohl unserer schönen Gemeinde beigetragen haben.

Eine relativ kleine Dorfgemeinschaft wie in Schlehdorf und Unterrau kann nur dann gut funktionieren, wenn sich alle ein wenig für die Gemeinschaft interessieren und auch einsetzen. Ich meine, dass dies bei uns noch der Fall ist und letztlich alle davon profitieren. Egoistische Züge haben sich am Ende immer noch als Nachteil herausgestellt. Daher danke ich Ihnen allen für Ihren Gemeinschaftssinn und Ihre Hilfsbereitschaft.

Für das kommende Jahr 2015 wünsche ich Ihnen allen viel Erfolg, Gesundheit und Freude in unserer schönen Heimat.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Jocher
Erster Bürgermeister



Abbrennen von Feuerwerkskörpern

Wie auch in den vergangenen Jahren ist das Abbrennen von Feuerwerkskörpern im Bereich der Mittelstraße, der Karpfseestraße und der Seestraße am 31.12.2014 und 01.01.2015 verboten.

Das Abbrennen von Feuerwerkskörpern in der Seestraße ist jedoch zum Kochensee hin erlaubt.

Dieses seit vielen Jahren ausgesprochene Verbot dient zur Verhütung der bestehenden Brandgefahr, da durch die historisch bedingte, enge Bebauung des Ortskerns –besonders an trockenen Tagen- vor Erlass dieses Verbots immer wieder gefährliche Situationen durch herabfallende Feuerwerkskörper entstanden sind.

Im Sinne der Sicherheit unseres Ortskerns bitten wir Sie um entsprechende Beachtung.

Auch in Gebieten, in denen das Abbrennen von Feuerwerkskörpern erlaubt ist, bitten wir Sie besondere Vorsicht und Rücksicht auf die umliegende Bebauung und leicht brennbare Gegenstände und Gebäude zu nehmen. Bitte brennen Sie Raketen und sonstige Feuerwerkskörper nur in freiem Gelände ab, sodass keine Gefahrensituationen entstehen können.

Für eine Beseitigung der abgebrannten Feuerwerkskörper am nächsten Tag wären wir Ihnen im Sinne unserer Umwelt ebenfalls dankbar.

Am einfachsten wäre es allerdings, Sie besuchen die Sylvesterfeier zum Abschluss des Jubiläumsjahres am Schulhof und genießen das große Feuerwerk, das zu diesem Anlass abgebrannt wird.

Förderung der musikalischen Ausbildung von Kindern und Jugendlichen

Wie auch in den letzten Jahren fördert die Gemeinde Schlehdorf in diesem Jahr wieder die musikalische Ausbildung von Kindern und Jugendlichen mit Hauptwohnsitz in Schlehdorf. Für das Jahr 2015 hat der Gemeinderat erneut einen Betrag in Höhe von 3.000,-- Euro zur Verfügung gestellt.

Die Förderanträge können ab sofort im Rathaus Schlehdorf während der Sprechzeiten des 1. Bürgermeisters abgeholt, oder per e-mail: gemeinde@schlehdorf.de angefordert werden.

Sie können sich den Förderantrag auch von der Homepage der Gemeinde (www.schlehdorf.de) als PDF-Datei herunterladen.

Voraussetzung für die Förderung ist u.a., dass seitens der Musikschule, des privaten Musiklehrers o.ä. bestätigt wird, wie viele Stunden im Jahr 2014 unterrichtet wurden und welche Vergütung hierfür bezahlt wurde.

Wir bitten Sie, die Anträge bis spätestens 28. Februar 2015 bei der Gemeinde Schlehdorf einzureichen.

Wasserversorgung

Nachdem wir im vergangenen Jahr 2013 leider deutliche Wasserverluste im Leitungsnetz feststellen mussten, haben wir in diesem Jahr eine vermehrte Rohrbruchsuche durchgeführt, die auch einen gewissen Erfolg gezeigt hat.

Durch die teils sehr alten Leitungen (z.T. aus 1905) wird es jedoch immer wieder zu Brüchen kommen, die möglicherweise auch Unterbrechungen der Wasserversorgung in gewissen Bereichen zur Folge haben können.

Insbesondere der Bereich ab der Unterauer Straße bis zum Bauungsende von Unterau muss als erhebliche Schwachstelle bezeichnet werden, da die Leitung in Unterau endet und keine Ringleitung vorhanden ist. Der Gemeinderat wird sich daher im nächsten Jahr damit zu befassen haben, ob diese Schwachstelle durch den Bau eines Ringschlusses beseitigt werden kann.

Aufgrund der Länge der Leitung von Unterau bis zur Staatsstraße wäre dies natürlich mit deutlichen Kosten verbunden. Letztlich wird uns eine gesicherte, zukunftsfähige Wasserversorgung aber auch etwas wert sein müssen.

Über die Entwicklung in dieser Angelegenheit werden wir Sie ebenfalls auf dem Laufenden halten.

Neubau Seniorenzentrum

Wie bereits in der Presse berichtet wurde, haben die Planungen zum Neubau eines Seniorenzentrums am Standort des bisherigen Seniorenheims einen (weiteren) schweren Rückschlag erhalten. Nachdem der Gemeinderat den Bebauungsplan für die Neubebauung gebilligt hatte, wurde ein weiteres Gespräch mit dem Wasserwirtschaftsamt Weilheim anberaumt. Da seit 2007 ein vorläufig gesichertes Überschwemmungsgebiet existiert, das auch einen Großteil des Seniorenheimgrundstückes betrifft, waren wir darauf vorbereitet, dass der Bebauungsplanentwurf gegebenenfalls angepasst werden muss. Allerdings fand hierzu bereits im Jahr 2010 –vor Beginn der Planungen- ein derartiges Gespräch statt, bei dem das Wasserwirtschaftsamt Unterstützung und Problemlösungen zugesagt hatte.

Das Gespräch sollte also nur dazu dienen, geringfügige Änderungswünsche des Wasserwirtschaftsamtes im Vorfeld zu berücksichtigen. Leider hat sich die Haltung des Wasserwirtschaftsamtes zu einer Bebauung im vorläufig gesicherten Überschwemmungsgebiet grundlegend geändert. Bei der Besprechung wurde uns unmissverständlich klar gemacht, dass eine Bebauung in einem Überschwemmungsgebiet nur in ganz extremen Ausnahmefällen erfolgen können, die aber in unserem Fall nicht vorliegen. Hinzu kommt die Ungewissheit –wie wir schon berichtet haben-, ob auf dem Grundstück auch noch Bodendenkmäler des untergegangenen zweiten Schlehdorfer Klosters gefunden werden. Dies hätte zu weiteren Problemen, Zeitverzögerungen und Kosten führen können.

Aufgrund der Summe der Risiken wurde das Bebauungsplanverfahren daher nicht weiter geführt und ruht derzeit. Welche Alternativen gefunden werden können, um ein zeitgemäßes Pflegeheim zu errichten, ist derzeit noch unklar. Wir werden Sie jedoch auf dem Laufenden halten, da es sowohl der Wunsch des Zweckverbandes, als auch das Ziel des potentiellen Betriebsträgers ist, am Standort Schlehdorf für ein Seniorenheim festzuhalten.

Verlängerung Haltverbot an der Unterauer Straße

Da es an der Einmündung von der Kocheler Straße (Staatsstraße) in die Unterauer Straße durch parkende Fahrzeuge immer wieder zu gefährlichen Situationen an dieser Engstelle gekommen ist, hat die Gemeinde bereits vor vielen Jahren für einen Teilbereich entlang der Friedhofsmauer ein Haltverbot erlassen. Trotz des Haltverbotes (das leider nicht von allen beachtet wird!) haben sich in letzter Zeit auch Probleme im weiteren Verlauf der Straße ergeben. Durch die häufig an der Friedhofsmauer und damit auf dem Gehsteig abgestellten Fahrräder müssen Fußgänger usw. oft auf die Straße ausweichen. Da dort dann auch noch Fahrzeuge parken, ist der Straßenraum manchmal so beengt, dass kaum noch Platz für die schwächsten Verkehrsteilnehmer (Fußgänger, Rad fahrende Kinder usw.) ist. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat beschlossen, das bestehende Haltverbot bis zum Friedhofseingang zu verlängern. Wir hoffen, dass sich die Situation dann dort etwas entspannt. Das Haltverbot gilt ab Anbringung der Verkehrszeichen. Im Frühjahr werden wir dann auch wieder eine entsprechende Markierung anbringen, die das Haltverbot zusätzlich verdeutlicht.

Änderung Bebauungsplan Fürsaumstraße

Der Bebauungsplan Fürsaum (zwischen Fürsaumstraße und Straße Unterau) wurde vor etwa 30 Jahren erstellt und mit den damals üblichen Baumöglichkeiten ausgestattet. Durch den baulichen Erweiterungswunsch eines jungen Schlehdorfer Bürgers, der vom Landratsamt wegen Abweichungen von diesem Bebauungsplan nicht genehmigt wurde, wurde im Gemeinderat klar, dass dieser „alte“ Bebauungsplan nicht den heute üblichen Maßstäben genügt. Das im Bebauungsplan festgesetzte Maß der baulichen Nutzung (also die Bebauungsdichte) ist derart gering, dass bei kaum einem Grundstück im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Erweiterungsmöglichkeiten vorhanden sind.

Der Gemeinderat hat daher vor einiger Zeit beschlossen, den Bebauungsplan komplett zu ändern und heutigen Maßstäben anzupassen. Dies wird auch verträgliche bauliche Erweiterungsmöglichkeiten mit sich bringen.

Der Gemeinderat hat zwischenzeitlich auch schon ein Planungsbüro mit der Erarbeitung eines Bebauungsplanentwurfes beauftragt. Sobald der Planentwurf erstellt wurde, werden die betroffenen Grundstückseigentümer persönlich zu einer Vorstellung des Planentwurfes eingeladen, damit bereits vor Einleitung des förmlichen Änderungsverfahrens konkrete Wünsche (soweit möglich) berücksichtigt werden können.

Verbesserung Mobilfunknetz

Da es immer wieder Beschwerden wegen der schlechten Mobilfunkversorgung im Ortskern von Schlehdorf gibt (zuletzt in der Bürgerversammlung) haben wir zwischenzeitlich Kontakt mit den Mobilfunkbetreibern aufgenommen, um eine Verbesserung herbeizuführen. Auch eine Kontaktaufnahme zur Gemeinde Großweil –in deren Ortskern das Netz genauso schwach ist- hat bereits stattgefunden, um evtl. eine gemeinsame Lösung zu finden. Ob und bis wann wir Lösungsvorschläge erhalten, ist derzeit aber noch nicht absehbar. Auch hierüber werden wir Sie auf dem Laufenden halten.